



## **öffentliche Sitzung**

19.04.2021

Gemeinderat Langenargen

---

AZ: 211.21  
SV Nr. 2021/062

Ersteller: Claus Hartmann

---

### **Beauftragung Fachplaner für DV Netzwerk Schulareal Langenargen**

---

#### **Beschlussvorschlag:**

- 1. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu und beauftragt das Planungsbüro Manfred Straub aus Laimnau mit der Planung und Umsetzung der Maßnahme Datennetzwerk auf dem Schulareal der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule in Langenargen in Höhe von 46.032,38 €.**
- 2. Mittel stehen auf Sachkonto 0720010, Investitionsnummer I-2110-001 (Schule Langenargen), Medienentwicklungsplan in Höhe von 185.000 € zur Verfügung.**

#### **Sachverhalt:**

Im Rahmen des „DigitalPakt Schule“ sollen die nötigen digitalen Kompetenzen in der Schule vermittelt werden. Dies erfordert eine bessere digitale Ausstattung der Schulen. Mit dem „DigitalPakt Schule“ unterstützt der Bund die Länder und Gemeinden, um dieses Ziel zu erreichen.

Zu unterscheiden ist hierbei jeweils zwischen dem Breitbandausbau und dem „DigitalPakt“:

- Der Breitbandausbau und die dazugehörigen Förderprogramme befassen sich mit dem Glasfaseranschluss der Schulen an das Internet von außen.
- Der „DigitalPakt“ Schule“ betrifft die Vernetzung auf dem Schulgelände bis in die ein-

zelenen Klassenzimmer.

Die durch die Digitalisierung eröffneten Möglichkeiten für die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schulen, können erst in vollem Umfang genutzt werden, wenn die Schulen über breitbandige Internetzugänge verfügen.

Seit September 2019 gibt es eine Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung des „DigitalPakts“ in Baden-Württemberg. Die Schulträger können Finanzhilfen zum Ausbau der digitalen Infrastruktur an Schulen beantragen. Diese Finanzhilfen sind allerdings an Voraussetzungen gebunden, vor allem an einen Medienentwicklungsplan. Für die Erstellung eines Medienentwicklungsplanes sind der Schulträger und Vertreter der Schule verantwortlich. Unterstützt werden sie hierbei von Mitarbeitern der Kreismedienzentren, als regionale Ansprechpartner des Landesmedienzentrums. Im Moment ist der Medienentwicklungsplan, der in mehrere Schritte gegliedert ist, bei der Mitte der Bearbeitung.

In einem Auftaktgespräch mit Vertretern der Schule, des Kreismedienzentrums und dem Schulträger wurden die Anforderungen an das zu errichtende Datennetz festgelegt.

Ein zu errichtendes Datennetz für alle auf der Liegenschaft befindlichen Gebäude muss anwendungsneutral und strukturiert sein. Somit kann das Netz zukünftig für die Übertragung von Informationen, Daten für verschiedenen Systeme wie Telekommunikation, Internet, Datensysteme, kommunales Intranet, Gebäudeleittechnik für Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreanlagen, Zutritt- und Zeiterfassungssysteme, sonstige Steuerungs- und Regelungsanlagen genutzt werden.

Die Vernetzung der auf dem Areal befindlichen Gebäude untereinander wird mittels Lichtwellenleiterkabel erfolgen. In den einzelnen Gebäuden wird ein zentraler Datenverteilerschrank vorgesehen, über den die Gebäude untereinander vernetzt werden und von dem aus die Erschließung des Gebäudes erfolgen wird.

Von diesem zentralen Punkt werden dann die einzelnen Stockwerke angefahren und mit dementsprechenden Unterverteilern ausgestattet. Die Anbindung der einzelnen Klassenzimmer bzw. Arbeitsplätze wird dann von diesen Unterverteilern erfolgen. Die Erschließung bis in die einzelnen Räume erfolgt ebenfalls mit Glasfaserkabel. Somit entsteht ein effektives Datennetz, welches sich in puncto Geschwindigkeit und Übertragungsrate auf dem aktuellsten Stand der Technik befindet.

Durch die Erschließung bis in die einzelnen Räume mittels Glasfaser bleiben nur noch sehr kurze „Anschlusswege“ zum jeweiligen Endgerät die mittels „Kupferkabel“ erfolgen müssen.

Zur Projektierung eines Datennetzes auf dem Areal der Franz-Anton-Maulbertsch Schule hat die Verwaltung ein Angebot beim Planungsbüro Straub angefordert. Das Büro Straub ist aktuell in Kressbronn im Schulbereich bereits mit der Umsetzung zur Errichtung eines Datennetzes beschäftigt. Die Anforderungen an das zu entwickelnde Netz sind prinzipiell ähnlich gelagert.

Das Honorarangebot in Höhe von 46.032,38 € brutto umfasst die Leistungsphasen 1 – 9 HOAI. Die Angebotssumme leitet sich aus den angenommenen Kosten in Höhe von 160.000 € (netto) zur Umsetzung des Projektes ab.

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag zur Planung eines Datennetzes in Höhe von 46.032,38 € an das Planungsbüro Straub zu vergeben.

#### **Kosten/Finanzierung:**

Die Haushaltsmittel stehen auf Sachkonto 0720010, Investitionsnummer I-2110-001 (Schule Langenargen) Medienentwicklungsplan in Höhe von 185.000,00 € zur Verfügung

#### **Anlagen:**

Beteiligte Bereiche:

Ortsbauamt  
Bürgermeister  
Finanzverwaltung  
Hauptamt